

18

Vesper in der Kreuzkirche
(z.Z.in der Sophienkirche)

Dresden, Sonnabend, den 11. März 1944, 17 Uhr

Johann Christoph Bach (1604-1673) "Der Gerechte, ob er gleich zu zeitig stirbt"

Der Gerechte, ob er gleich zu zeitig stirbt, ist er doch in der Ruhe.
Er gefällt Gott wohl und ist ihm lieb
und wird weggenommen aus dem Leben unter den Sündern
und wird hingerückt, daß die Bosheit seinen Verstand nicht verkehre,
noch falsche Lehre seine Seele betrübe;
er ist bald vollkommen worden und hat viele Jahre erfüllet.
Senn seine Seele gefällt Gott wohl.
Darum eilet er mit ihm aus dem bösen Leben.

Orgel: Joh. Seb. Bach (1685-1750) Canzone in d-moll für Orgel

Heinrich Schütz (1585-1672) Aus den musikalischen Exequien (Deutsche Totenmesse)

Nacket bin ich von Mutterleibe kommen,
nacket werde ich wieder dahinfahren,
der Herr hats gegeben, der Herr hats genommen,
der Name des Herren sei gelobt.
Herr Gott Vater im Himmel erbarm dich über uns

Knabenstimmen am Altar:

Christus ist mein Leben, Sterben ist mein Gewinn.

Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt.
Jesu Christe, Gottes Sohn erbarm dich über uns.
Leben wir, so leben wir dem Herren,
sterben wir, so sterben wir dem Herren,
darum wir leben oder sterben, so sind wir des Herren.
Herr Gott heiliger Geist, erbarm dich über uns.

Es ist allhier ein Jammertal, Angst, Not und Trübsal überall,
das Bleibens ist ein kleine Zeit, voller Mühseligkeit,
und wers bedenkt ist immer im Streit.

Knabenstimmen am Altar:

Der Gerechten Seelen sind in Gottes Hand
und keine Qual rühret sie an.

Weil du vom Tod erstanden bist, werd ich im Grab nicht bleiben,
mein höchster Trost dein Auffahrt ist, Todsfurcht kannst du vertreiben,
denn wo du bist da komm ich hin, daß ich stets bei dir leb und bin,
drum fahr ich hin mit Freuden.

Vorlesung.

Gemeinsamer Gesang:

Wer weiß, wie nahe mir mein Ende! Hin geht die Zeit, her kommt der Tod.
Ach wie geschwinde und behende kenn kommen meine Todesnot.
Mein Gott, ich bitt durch Christi Blut:
Machs nur mit meinem Ende gut!

Es kann vor Nacht leicht anders werden als es am frühen Morgen war;
denn weil ich leb auf dieser Erden, leb ich in steter Todsgefahr.
Mein Gott, ich bitt durch Christi Blut:
Machs nur mit meinem Ende gut.

Die Gemeinde bleibt stehen.

Gebet und Segen.

Chor: "Amen"

bitte wenden!

Rudolf Mauersberger (geb. 1889) "Den Gefallenen", für 14 Bläser, Pauken
und Orgel mit einem Chorspruch nach Worten von J. Weinheber
Auf den Heldentod seines ehemaligen Schülers und Freundes
Helmut Schiffmann, Stadtorganist in Rudolstadt, geboren am
5. Juli 1913 in Eisenach, gefallen am 15. September 1943 in Rußland.
Chorspruch: Habt Ruh und Frieden! Wir alle gedenken Euer! Tragt kühn
den Lorbeer! Wir alle gedenken Euer! Schwebt uns zu Häupten!
Wir alle gedenken Euer! Seid unser Beispiel! Wir alle gedenken Euer!
Nach dem Chorspruch läutet d. Glocke zum Gedächtnis der Gefallenen.
Währenddessen erheben sich alle von ihren Plätzen.

Heinrich Fleischer (1940) "Niemand hat größere Liebe"

Niemand hat grössere Liebe, denn die,
dass er sein Leben lässt für seine Freunde.
Darum sollen wir auch das Leben für die Brüder lassen.
Selig sind die Toten, die in dem Herren sterben, von nun an.
Ja, der Geist spricht: Sie ruhen von ihrer Arbeit,
und ihre Werke folgen ihnen nach.

Gemeinsamer Gesang: "Das Niederländische Dankgebet" mit Bläser- u. Orgel-
begl.

Wir treten zum Beten vor Gott, den Gerechten;
er waltet und haltet ein strenges Gericht.
Er lässt von den Schlechten die Guten nicht knechten,
sein Name sei gelobt, er vergisst unser nicht.

Chor allein: Im Streite zur Seite ist Gott uns gestanden;
er wollte, es sollte das Recht siegreich sein;
da ward, kaum begonnen, die Schlacht schon gewonnen,
Du, Gott, warst ja mit uns, der Sieg, er war dein!

Alle: Wir loben dich oben, du Lenker der Schlichten,
und flehen, mögst stehen uns fernerhin bei,
dass deine Gemeinde nicht Opfer der Feinde.
Dein Name sei gelobt; o Herr, mach uns frei!

Mitwirkende: Der Kreuzchor. Leitung: Kreuzkantor Prof. Rud. Mauersberger
Orgel: Kreuzorganist Herbert Collum.

Motette in der Kreuzkirche (z. Zt. in der Sophienkirche)
am Sonntag, den 12. März 1944, 1/2 10 Uhr:
Zum Eingang: Alfred Heuss (geb. 1877) "Chor der Toten"
Vor dem Hauptlied: Heinrich Fleischer (1940) "Niemand hat größere
Nach der Gefallenenabkündigung: Liebe"
Rud. Mauersberger (geb. 1889): "Pflanzt über meinem Grab ein Kreuz".

Nächste Vesper: Sonnabend, den 18. März 1944, 18 Uhr in d. Sophienkirche

Verdunkle sorgfältig! Ein Lichtschein kann eine ganze Stadt
gefährden!

Die eingelegten Beckengelder an den Ausgängen dienen zur Erhaltung
der Kreuzchorvespern.